

111. *Entscheid des Rechenrats betreffend Lohnerhöhung des Seeknechts von Greifensee*

1761 April 14

Regest: Der Zürcher Rechenrat teilt dem Landvogt von Greifensee, Hans Georg Bürkli, mit, dass er auf Anfrage des Seeknechts beschlossen habe, dessen Lohn von 13 auf 16 Pfund zu erhöhen, damit dieser seinen Pflichten, der Überwachung des Greifensees und des Usterbachs, umso gewissenhafter nachkomme. 5

Kommentar: Das Amt des Seeknechts wurde 1650 geschaffen, um die Einhaltung der Fischereiregulation zu kontrollieren und fehlbare Fischer beim Vogt anzuzeigen (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 97). Als Seeknechte amtierten stets Mitglieder der Familie Brauch aus Greifensee; zum Zeitpunkt der vorliegenden Aufzeichnung übte Melchior Brauch dieses Amt aus, der 1768 vor Gericht stand, weil er die Fischer dazu aufgefordert hatte, ihn trotz Verbot mit Fischen zu beliefern (StAZH C III 8, Nr. 81). 10

Dem see knecht zu Greyffensee ist auf sein deemütiges anhalten hin sein aus 13 fl gelds^a bestehende belohnung der meinung um 3 fl gnädig vermehrt und also auf 16 fl gesetzt worden, daß er seinen pflichten, so wol über beobachtung des Greiffensees als aber des Uster Bachs mit vermehrter aufmerksamkeit nachkomme und in kein weg an selbiger etwas versaume oder vernachlässige. 15

Actum dienstags, den 14^{ten} april 1761, coram rechen raht.

Rechenschreibers cantzley.

[Anschrift auf der Rückseite:] Herren landtvogt Bürkli¹ zu Gryffensee 20

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:] Belohnung des seeknechts de anno 1761.

Aufzeichnung (Doppelblatt): StAZH C III 8, Nr. 148; Rechenschreiber der Stadt Zürich; Papier, 23.0 × 38.0 cm.

^a Hinzufügung oberhalb der Zeile.

¹ Hans Georg Bürkli amtierte von 1760 bis 1766 als Vogt in Greifensee (Dütsch 1994, S. 112). 25